

Asudinger

4 | 2015

Inhaltsverzeichnis

Vorwort des Gemeindepräsidenten	3
Ressortverteilung Gemeinderat	4
Öffnungszeiten Verwaltung	4
Kehrichtabfuhr über Festtage	4
Aus der Baukommission – Winterdienst auf Privatstrassen	5
Moonliner / Fahrplan	6 - 7
Regionales Jugendbüro	8 - 9
Infos aus der Primarschule	9
Stelleninserat Schulbusfahrer	10
Diverses aus dem Ressort Bildung	11
Infos aus der Oberstufenschule	12 - 14
Taxme	15
AHV-Infos	16 - 17
Energie Schweiz	18 - 19
Adressen	20



Vorwort des Gemeindepräsidenten

An der letzten Gemeindeversammlung wurden alle Anträge des Gemeinderats durch die Bevölkerung unterstützt und angenommen. Für dieses Vertrauen sind wir sehr dankbar. Es war der Lohn für ein schwieriges und anspruchsvolles Jahr.



Nach unserem definitiven JA zum Schulanschluss an die Schule Kandermatte, bestätigte am 13. Dezember im Gegenzug auch Thierachern diese Zusammenarbeit an der Urne. Somit kann nun mit der Feinplanung weitergefahren werden, damit der Schulstart ab Sommer 2016 für unsere 3. - 6. Klasse, inkl. Schülertransport, in der Kandermatte einwandfrei klappt. Ebenfalls gehen wir mit Hochdruck an die neue Schulraumgestaltung in der Mehrzweckhalle, wo ab Sommer 2017 der Kindergarten sowie die

1./2. Klasse unterrichtet werden sollen.

Demission von Barbara Kipfer per Ende 2015

Barbara Kipfer startete per 1. Januar 2009 in der Schulkommission. Dies war die Phase, in welcher die Schulzusammenlegung mit Höfen losging. An der Gemeindeversammlung vom Freitag, 27. November 2009 wurde Barbara als Gemeinderätin in einer Gesamterneuerungswahl, an welcher der Gemeinderat von sieben auf fünf reduziert wurde, gewählt und trat die Nachfolge von Isabelle Glauser an.

Barbara war ebenfalls dabei, als es um die Fusionsabklärungen mit unseren Nachbargemeinden Ober- und Niederstocken sowie Höfen ging. Nach der Fusion vorgenannter Gemeinden ohne Amsoldingen, hat uns die neue Gemeinde Stocken-Höfen den Schulzusammenarbeitsvertrag gekündigt. In diesem Augenblick kam extrem viel Arbeit auf Barbara zu. Etliche Stunden und wortwörtlich schlaflose Nächte hatte sie, was die Zukunft der Schule anbelangte. Das ganze Herzblut, welches Barbara in den letzten Jahren und Monaten in die Schule steckte, war unglaublich. Das Resultat dieser unermüdlichen Arbeit ist oben auf dieser Seite erwähnt.



Ich persönlich werde Barbara im Rat extrem vermissen. Die ganzen Diskussionen bis spät in die Nacht und zum Teil bis in den Morgen, wo sie mir Mut gemacht oder mich auch mal zurechtgewiesen hat, werden mir fehlen. **MERCI BARBARA!!!**



Allen Leserinnen und Lesern wünsche ich nun eine besinnliche Adventszeit, frohe Weihnachten und einen guten Rutsch ins neue Jahr.

Wir zählen auch im neuen Jahr ganz fest auf Eure Unterstützung und Mitwirken zum Wohle der Gemeinde.

Euer Stefan Gyger

Ressortverteilung Gemeinderat ab 01.01.2016

Der Gemeinderat hat folgende Ressortverteilung ab 01.01.2016 beschlossen:

Ressort	Ressortvorsteher	Stellvertreter
Präsidiales	Gyger Stefan (bisher)	Schwarz Niklaus
Finanzen	Schwarz Niklaus (bisher)	Gyger Stefan
Bildung	Steiner Monika (neu)	Brunner Monika
Soziales	Brunner Monika (bisher)	Andrist Florian
Infrastruktur	Andrist Florian (bisher)	Steiner Monika

Zudem wurde Niklaus Schwarz zum neuen Gemeindevizepräsidenten ab 01.01.2016 gewählt.

Öffnungszeiten der Verwaltung über die Festtage

Die Gemeindeverwaltung bleibt vom 23. Dezember 2015 bis am 3. Januar 2016 geschlossen.

Ab Montag, 4. Januar 2016 gelten wieder die gewohnten Öffnungszeiten.

Wir danken für Ihr Verständnis und wünschen Ihnen schöne Feiertage und einen guten Rutsch ins Jahr 2016.

Der Gemeinderat und das Team der Gemeindeverwaltung



Kehrichtabfuhr über die Festtage

Der Kehricht wird über die Festtage jeweils am Dienstag, 22. Dezember 2015 und am Dienstag, 29. Dezember 2015 ab 07.30 Uhr abgeholt. Die übliche Kehrichtabfuhr am Mittwoch fällt während der Feiertage aus.

Ab Mittwoch, 6. Januar 2016 findet die Kehrichtabfuhr wieder wie gewohnt statt.

Der Gemeinderat



Aus der Baukommission – Winterdienst auf Privatstrassen

Bis anhin wurde in Amsoldingen - wie in diversen anderen Gemeinden - auf Privatstrassen unentgeltlich Winterdienst geleistet. Im Jahre 2014 beauftragte der Gemeinderat die Baukommission mit der Ausarbeitung eines Konzepts, welches vorsehen soll, dass der Schnee auf Privatstrassen nur noch gegen Entrichtung einer Entschädigung durch die Gemeinde geräumt wird.

Die Gemeinde stützt sich dabei auf folgende Rechtsgrundlage: Der Eigentümer eines Gebäudes oder eines anderen Werkes hat den Schaden zu ersetzen, den diese infolge von fehlerhafter Anlage oder Herstellung oder von mangelhafter Unterhaltung verursachen (Art. 58 Abs. 1 OR). Die Grundeigentümerinnen und Grundeigentümer betreiben und unterhalten die Privatstrassen im Gemeingebrauch, soweit dafür nicht die Gemeinde oder der Kanton zuständig ist (Art. 42 Strassengesetz, BSG 732.11).

Wie aus den beiden zitierten Rechtsnormen herausgelesen werden kann, sind die Grundeigentümer selber für den Unterhalt ihrer Strassen (inklusive Winterdienst) verantwortlich. Der Grundeigentümer haftet, wenn jemand durch mangelhaften Winterdienst einen Schaden erleidet. Es wird demnach festgehalten, dass die Einwohnergemeinde nicht verpflichtet ist, auf Privatstrassen unentgeltlich Winterdienst zu leisten.



Die Baukommission beschloss, am momentanen System festzuhalten und den Schnee auf Privatstrassen weiterhin unentgeltlich zu räumen, da der administrative Aufwand als mindestens gleich gross erachtet wird wie die erwarteten Einnahmen. Aufgrund der Unterschiedlichkeit der Privatstrassen (Länge, Anzahl Anwohner, Lage) ist es zudem schwierig, eine gerechte und gleichzeitig effiziente Lösung zu finden, weshalb die Baukommission der Ansicht ist, die Dienstleistung weiterhin auf Basis von Goodwill anzubieten, anstatt unnötig zu überregulieren. Es wird jedoch ausdrücklich vorbehalten, das Thema zu einem späteren Zeitpunkt wieder aufzugreifen.

Abschliessend wird festgehalten, dass der Wegmeister die Schneeräumung aufgrund einer Prioritätenliste durchführt, auf welcher die Privatstrassen zuhinterst rangieren. Wie oben erwähnt sind die Grundeigentümer grundsätzlich selber für den Winterdienst auf den Privatstrassen verantwortlich. Wer an einer Privatstrasse wohnt, hat somit keinen Anspruch auf Schneeräumung. Wenn der Wegmeister dort Winterdienst leistet, stellt dies reiner Goodwill dar. Mit Verweis auf die zitierte gesetzliche Regelung bedingt sich die Gemeinde jegliche Haftung aus mangelhaftem Winterdienst auf Privatstrassen aus.

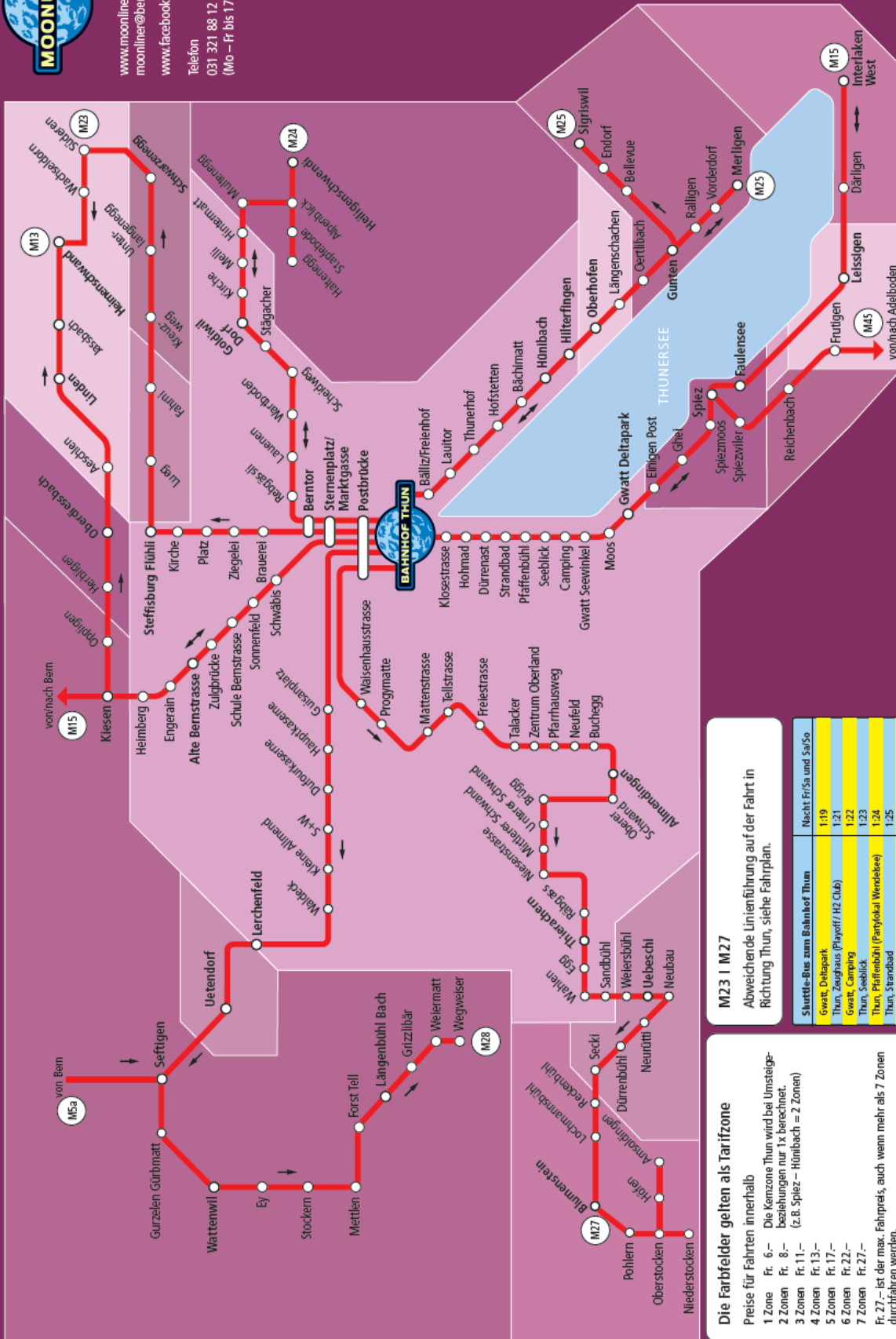
Die Baukommission



Moonliner nun auch nach Amsoldingen, ab 13. Dezember 2015



www.moonliner.ch
 moonliner@bermobil.ch
 www.facebook.com/moonliner
 Telefon
 031 321 88 12
 (Mo – Fr bis 17 Uhr)



Ausgabe: Dezember 2015

M23 | M27
 Abweichende Linienführung auf der Fahrt in Richtung Thun, siehe Fahrplan.

Shuttle-Bus zum Bahnhof Thun	Nacht FrSa und SaSo
Gwatt, Deltapark	1:19
Thun, Zaughaus (Playoff/ H2 Club)	1:21
Gwatt, Camping	1:22
Thun, Seeblick	1:23
Thun, Pfaffenbühl (Partyplatz Werdebe)	1:24
Thun, Sternsbad	1:25
Thun, KfHThun	1:25
Thun, Seepark	1:26
Thun, Söhrligen / Schädli	1:27
Thun, Bahnhof	1:29

An Bahnhof Thun Anschluss an die MOONLINER-Linien M15, M23, M24, M25, M27 und M28 mit Abfahrt um 14:48 Uhr.

Die Farbfelder gelten als Tarifzone
 Preise für Fahrten innerhalb

- 1 Zone Fr. 6.–
- 2 Zonen Fr. 8.–
- 3 Zonen Fr. 11.–
- 4 Zonen Fr. 13.–
- 5 Zonen Fr. 17.–
- 6 Zonen Fr. 22.–
- 7 Zonen Fr. 27.–

Fr. 27.– ist der max. Fahrpreis, auch wenn mehr als 7 Zonen durchfahren werden.



MOONLINER M27 – Neu auch nach Amsoldingen

Die MOONLINER-Linie M27 wird auf den nächsten Fahrplanwechsel hin erweitert und fährt ab 18. Dezember 2015 bis nach Amsoldingen. Die Busse fahren in der Freitag und Samstagnacht um 01:40 Uhr ab dem Bahnhof Thun und bieten somit auch Anschluss an die letzte Zugverbindung aus Bern. Auf den MOONLINER-Bussen gilt ein eigener Tarif, die Fahrt ab Thun kostet Fr. 11.00. Das Ticket kann auch ganz einfach über die praktische MOONLINER App gelöst und per Handyrechnung bezahlt werden.

M27 Thun – Allmendingen – Thierachern – Blumenstein – Pohlern – Stocken – Höfen – Amsoldingen



Auf den MOONLINER-Bussen gilt ein Spezialtarif. Sämtliche Abonnemente wie GA, Halbtax, Libero etc. sowie Fahrscheine aus dem Tagesbetrieb sind nicht gültig. Den Fahrpreis für deine Strecke findest du in den Zonenplänen oder auf der MOONLINER App.

	Freitag- und Samstagnacht	
Thun, Bahnhofplatz	1:40	
Thun, Postbrücke	1:40	
Thun, Weisenhausstrasse	1:42	
Thun, Progymatte	1:43	
Thun, Mattenstrasse	1:44	
Thun, Tellstrasse	1:45	
Thun, Freiestrasse	1:46	
Thun, Talacker	1:47	
Thun, Zentrum Oberland	1:48	
Thun, Pfarrhausweg	1:48	
Thun, Neufeld	1:49	
Thun, Buchegg	1:50	
Allmendingen bei Thun, Dorf	1:53	
Allmendingen bei Thun, Wendeplatz	1:56	
Thierachern, Oberer Schwand	1:59	
Thierachern, Brügg	1:59	
Thierachern, Unterer Schwand	1:59	
Thierachern, Mittlerer Schwand	1:59	
Thierachern, Niesenstrasse	2:01	
Thierachern, Rübegg	2:02	
Thierachern, Kirche	2:03	
Thierachern, Egg	2:04	
Thierachern, Wahlen	2:05	
Thierachern, Sandbühl	2:06	
Uebeschi, Weiersbühl	2:06	
Uebeschi, Dorf	2:07	
Uebeschi, Neubau	2:08	
Uebeschi, Neurütti	2:10	
Uebeschi, Dürrenbühl	2:11	
Uebeschi, Secki	2:12	
Blumenstein, Reckenbühl	2:14	
Blumenstein, Lochmannsbühl	2:14	
Blumenstein, Post	2:16	
Blumenstein, Gemeindehaus	2:17	
Pohlern, Alte Post	2:18	
Pohlern, Kreuzgasse	2:19	
Pohlern, Rohrmoos	2:19	
Oberstocken, Kreuzgasse	2:20	
Niederstocken, Stockhorn	2:20	
Niederstocken, Säge	2:21	
Höfen b. Thun, Dorf	2:21	
Amsoldingen, See	2:22	
Amsoldingen, Kirche	2:22	
Amsoldingen, Kreuz	2:23	
Amsoldingen, Steghalten	2:24	
Blumenstein, Post	1:17	
Blumenstein, Lochmannsbühl	1:17	
Blumenstein, Reckenbühl	1:17	
Uebeschi, Secki	1:18	
Uebeschi, Kärselen	1:19	
Thierachern, Wahlen	1:20	
Thierachern, Egg	1:20	
Thierachern, Kirche	1:22	
Thierachern, Rübegg	1:23	
Thierachern, Oberer Schwand	1:24	
Thun, Zollhaus	1:26	
Thun, Kleine Allmend	1:27	
Thun, S+W	1:28	
Thun, Dufourkaserne	1:28	
Thun, Hauptkaserne	1:29	
Thun, Guisanplatz	1:29	
Thun, Postbrücke	1:31	
Thun, Bahnhof	1:35	

☛ Halt nur zum Aussteigen

Die Busse warten in Thun max. 10 Minuten auf verspätete Anschlösszüge. Für Anschlüsse und Einhaltung der Abfahrtszeiten besteht keine Gewähr.

Standort und Kontakt

Alle aktuellen Programme sind auf unserer Homepage (www.jugend-buero.ch) zu finden.



Jugendtreff New Point

Jugendtreff für Jugendliche ab der 1. Oberstufe bzw. 13 Jahren
Fritz-Indermühleweg in **Thierachern** (altes Dorfschulhaus)
Jeden zweiten Freitag von 19.00 - 22.00 Uhr geöffnet



Jugendtreff bounz

Für Jugendliche ab der 1. Oberstufe bzw. 13 Jahren
Untergeschoss der Mehrzweckhalle Bach in **Uetendorf**
Jeden zweiten Freitag von 19.00 - 22.00 Uhr geöffnet



Moditräff

Für Mädchen ab der 4. Klasse bzw. 10 Jahren
Untergeschoss der Mehrzweckhalle Bach in **Uetendorf**
Jeden zweiten Montag von 17.00 - 19.30 Uhr (ausser in den Ferien)



Jugendraum Bleifrei

Kinder- und Jugendtreff von 6 bis 12 Jahren
Untergeschoss der Mehrzweckhalle in **Amsoldingen**
Jeden zweiten Freitag von 15.00 - 17.00 Uhr geöffnet (ausser in den Ferien)



Wagen ON TOUR

Für Kinder und Jugendliche von 6 - 13 Jahren
Von Anfang März bis Ende Oktober in verschiedenen Gemeinden stationiert. Wo sich der Wagen zur Zeit befindet, ist auf unserer Homepage ersichtlich.
Jeden Mittwoch von 14.00 - 17.00 Uhr geöffnet



Hauptstandort / Büro / Beratungen für Jugendliche und Eltern
Moosweg 2 in **Uetendorf**
Einfach vorbeikommen und anklopfen





Wir sind erreichbar unter:

Telefon: 078 715 04 55
079 238 94 61

Mail: info@jugend-buero.ch

Homepage: www.jugend-buero.ch

 [facebook@jugendbuero.ch](https://www.facebook.com/jugendbuero.ch)
 [facebook@eltern-buero.ch](https://www.facebook.com/eltern-buero.ch)

Euer jugend-buero Team
Mike Streit
Daniela Hayoz
Lukas Richner

Stellenleitung Jugendarbeit
Jugendarbeiterin
Praktikant

Die neue Praktikantin stellt sich vor

Mein Name ist Sarah Meister, ich bin 25 Jahre alt und studiere seit fünf Semestern an der Berner Fachhochschule Soziale Arbeit. Ich bin in einem kleinen Dorf im Kanton Solothurn aufgewachsen und lebe nun seit mehr als zwei Jahren in der Stadt Bern. Ich bewege mich sehr gerne draussen, habe eine Leidenschaft für Slackline und Snowboard und bin gerne unter vielen Leuten. Sowohl Teamsport als auch Gesellschafts- oder Geschicklichkeitsspiele machen mir grossen Spass. Mein Praktikum dauert von Februar bis Juli. Ich bin sehr gespannt und motiviert ein halbes Jahr im Jugendbuero mitzuwirken. Ich freue mich auf euch!



Das jugend-buero wünscht allen Einwohnern von Amsoldingen schöne und erholsame Feiertage und ein gutes Jahr 2016!

Infos aus der Primarschule Amsoldingen



Liebe Eltern, Interessierte und Schulfreunde

Am 15. Dezember fand die letzte Kollegiumssitzung im alten Jahr statt. Im Anschluss hat sich das Kollegium offiziell von den drei langjährigen Schulkommissionsmitgliedern Beat Daepf, Barbara Kipfer und Simon Widmer verabschiedet.

Im Namen des Kollegiums und der Primarschule Amsoldingen danke ich euch auch an dieser Stelle herzlich für euer Herzblut, unermüdliches Engagement und die angenehme und konstruktive Zusammenarbeit. Wir haben euch als unterstützende und verlässliche Partner erleben dürfen und dies sehr geschätzt. Ihr habt die Primarschule Amsoldingen durch turbulente Zeiten be- und geleitet, das Ziel einer zukunftsorientierten und stabilen Schulorganisation nicht aus den Augen verloren und dabei stets das Wohl der Schülerinnen und Schüler im Fokus behalten – vielen Dank!

Wir heissen Sandra Hänni, Marlies Moser und Monika Steiner in der Schulkommission herzlich Willkommen und freuen uns auf die Zusammenarbeit. Es ist schön zu sehen, dass sich immer wieder Leute finden, welche Zeit, Energie und Herzblut in das „Unternehmen“ Schule zu investieren bereit sind.

Nun wünsche ich allen einen gelungenen Abschluss des Jahres 2015 und einen guten Rutsch ins neue Jahr.

Freundliche Grüsse
 Christoph Schenk

Die nächsten Daten im Überblick

Winterferien

Beginn: 24.12.2015 mittags
 Ende: 10.01.2016


Gemeinde
Amsoldingen
 Arbeitsgruppe Schülertransport



Hallo, wir brauchen dich!

Willst du unseren neuen Schulbus nach Thierachern fahren?

Die Gemeinde Amsoldingen sucht per August 2016 zwei bis drei Schulbusfahrer/innen für den Transport der Primarschüler der 3. bis 6. Klasse von Amsoldingen nach Thierachern. Das Pensum kann aufgeteilt werden.

Sind Sie auf der Suche nach einer Abwechslung oder einer neuen Herausforderung? Haben Sie freie Zeit und sind flexibel, haben Freude am Kontakt mit Kindern und sind eine ruhige, geduldige, engagierte und sehr zuverlässige Person? Haben Sie die nötigen Fahrzeugausweise D1 oder D oder sind Sie bereit, sich entsprechend ausbilden zu lassen?

Dann nehmen Sie mit uns Kontakt auf und schon bald sind Sie vielleicht unsere neue Schulbusfahrerin oder unser neuer Schulbusfahrer. Wir freuen uns auf Sie.

Auch Bewerbungen von rüstigen Pensionären sind selbstverständlich herzlich willkommen.

Interessierte melden sich bitte bis Ende Januar 2016 bei der Gemeindeverwaltung Amsoldingen, Dorfstrasse 35, 3633 Amsoldingen, Tel. 033 341 11 88.

Abklärung „Tagesschule 2016/17“ bei Bedarf an schulergänzenden Betreuungsangeboten

Seit dem Jahr 2010 schreibt das Volksschulgesetz den Gemeinden vor, jährlich eine Bedarfsumfrage für ein Tagesschulangebot durchzuführen und bei Bedarf (mindestens 10 verbindliche Anmeldungen), ein Angebot bereitzustellen.

Da die Umfrage in den letzten Jahren in unseren Gemeinden gezeigt hat, dass wenig bis gar kein Interesse an einem Tagesschulangebot besteht, hat die Schulkommission beschlossen, in Zukunft nur noch eine vereinfachte Form der Umfrage zu wählen.

Den Familien mit Schulkindern wird kein Fragebogen mehr nach Hause geschickt. Jeweils die ersten drei Monate im Jahr (Januar bis März), kann auf der Homepage unter www.amsoldingen.ch / Bildung / Tagesschule ein Fragebogen heruntergeladen oder direkt auf der Gemeindeverwaltung bezogen werden. Wer also Bedarf hat, kann sich mittels Fragebogen bei der Gemeinde melden. So vermeiden wir unnötigen administrativen und finanziellen Aufwand. Jeweils im November/Dezember wird zusätzlich im Dorfblatt auf diese Möglichkeit aufmerksam gemacht.

Wer sich aktuell für einen privaten Mittagstisch interessiert, kann sich bei der Ressortleiterin Bildung melden. Dort sind die Adressen der Familien bekannt, die bereit sind, ein Kind an ihrem Mittagstisch aufzunehmen.

Ressortleiterin Bildung, Amsoldingen (ab 01.01.2016) Monika Steiner Tel. 033 341 01 39

Neue Ressortleiterin Bildung – Monika Steiner

Ab dem 1. Januar 2016 wird Frau Monika Steiner im Gemeinderat die Nachfolge von Barbara Kipfer übernehmen. Monika Steiner ist bereits bekannt durch ihre Aktivität in der Projektgruppe Spielplatz Amsoldingen und in der Arbeitsgruppe Schülertransport.



Der Gemeinderat freut sich, Monika Steiner im neuen Jahr in seiner Runde aufzunehmen.

**Info – Bulletin**

Liebe Eltern, liebe Schülerinnen und Schüler

Ein langes und intensives Quartal geht dem Ende zu. Wir wünschen Ihnen eine schöne und besinnliche Weihnachtszeit und einen guten Rutsch ins 2016!

Verkehrssicherheit – Velokontrolle

Mit wenigen Ausnahmen waren die am 19. Oktober 2015 kontrollierten Velos in gutem bis sehr gutem Zustand, auch wenn der eine oder andere Mangel zu beheben ist.

Die vom Elternrat organisierte und betreute Velokontrolle erachten wir nach wie vor als wichtigen Beitrag zur Verkehrssicherheit. Auch an dieser Stelle danken wir den engagierten Eltern für ihren wertvollen Einsatz.

Wintersportlager der Klassen 8a, 8b und 8c

Das Lager wird vom 15.02. – 19.02.2016 (Woche 7) in der Lenk durchgeführt.

Spezialprogramm während der Woche 7

Die 7. Klassen sowie die 9. Klassen werden nach einem besonderen Stundenplan unterrichtet. Bei guten Schnee- und Wetterbedingungen werden sie auch einen Tag im Schnee erleben. Der Stundenplan wird nach den Weihnachtsferien verteilt.

Handy

In letzter Zeit haben wir von Eltern Kenntnis genommen, dass Schülerinnen und Schüler in der Freizeit in Whatsapp-Gruppen teilweise auch Links zu Filmen mit pornographischen Inhalten verschicken. In der Schule wird diese Thematik immer wieder aufgegriffen. Zudem findet jährlich in der Woche 7 ein Elternabend zum Thema „Neue Medien“ der KaPo Bern statt. Wir bitten Sie als Eltern diese Thematik gegebenenfalls auch mit Ihrem Kind zu besprechen und es dementsprechend zu sensibilisieren.

Wir wünschen Ihnen frohe Festtage und für das neue Jahr viel Glück, Freude und Erfolg. Eine gute Zusammenarbeit mit Ihnen ist uns auch im neuen Jahr ein wichtiges Anliegen.

Michael Reber
Schulleiter

OL

Am Dienstag, dem 3. November 2015, führte die Oberstufenschule Thierachern den traditionellen OL für alle Schülerinnen und Schüler durch. Dieser fand im Längenbühlwald statt. Die Schüler und Schülerinnen der 9. Klassen mussten alleine starten, die anderen durften allein oder auch zu zweit auf die Postensuche.



Bei schönem Wetter und feuchtem Waldboden rannten die Schülerinnen durch den Wald und suchten, je nach Klasse, unterschiedlich gesteckte Posten. Die orange-weißen Posten waren mal schwieriger, mal einfacher zu finden. Am Ziel angekommen stand für jeden Schüler ein erfrischender Becher Wasser bereit. Am Ende des Morgens kamen die letzten Läuferinnen und Läufer gespannt auf das Resultat wieder aus dem Wald.

Projekt Sichtwechsel – Berntag

Am Mittwoch, 4. November 2015, waren die Schülerinnen und Schüler der 9. Klassen einen Tag in Bern. Während dieses Tages sammelten sie für Terre des hommes, konnten verschiedene soziale Projekte anschauen und schliesslich auch noch einen Vortrag der Kapo Bern hören.

Hier ein paar Erlebnisberichte unserer Schülerinnen und Schüler:

Nachdem wir in Bern im Bahnhof angekommen waren, teilten wir uns in zwei Gruppen auf, die sich wiederum aufteilten. Unsere Gruppe besuchte das Kompetenzzentrum für Integration. Dort erklärte uns ein Mitarbeiter die verschiedenen Arbeiten, darunter sind verschiedene Putz- und Aufräumarbeiten, die die Asylsuchenden ausführen können. Wenn sie schon länger dabei sind, können sie schwierigere Arbeiten übernehmen oder die Gruppe anleiten. Daneben haben sie ein Fussballteam, das ein bis zweimal im Jahr an ein Turnier geht. Wir hatten während einer Stunde Gelegenheit mit einem Asylsuchenden an der Endstation den Abfall zu entfernen. Über den Mittag machten wir Selfies, auf denen immer auch noch Sehenswürdigkeiten zu sehen waren. Am

Nachmittag sammelten wir auf der Strasse Geld für Terre des hommes. Die Musikgruppe unserer Schule sammelte den ganzen Tag Geld für Terre des hommes. Am Abend gingen wir zur Polizei, die für Drogendealer zuständig ist. Sie erzählten uns vieles über die legalen und illegalen Drogen und was sie für Folgen haben. Anschliessend zeigten sie uns die verschiedenen Schmuggel Möglichkeiten, und verbotene Waffen. Wir konnten dann eine U-Haftzelle besichtigen, dort ist alles an Wänden und Böden befestigt, damit es schwierig wird, zu randalieren. Wir betrachteten dann noch die Polizeiwaffen und die Schussschutzkleidung. Dann fuhren wir mit dem Zug nach Thun und dann individuell nach Hause.

Tonja 9a

Es ist 21 Uhr. Wir sitzen im Bus nach Thierachern und verarbeiten die Erlebnisse des heutigen Tages.

Begonnen hat es, als wir im Zug saßen und uns den Tag ausgemalt haben. Einige Fragen beschäftigten uns damals während der Fahrt: Wie viel Geld werden wir wohl einnehmen? Werden wir genug gut singen? Wird der Vortrag auf der Polizeiwache interessant werden? ... In Bern angekommen wurde alles noch einmal erklärt und dann ging es los. Wir sangen Lied um Lied und gaben dabei unser Bestes. Ausserdem sammelten wir auch während den Pausen bei den Leuten für "Terre des hommes". Nach ca. 3 Stunden sammeln und singen hatten wir Mittagspause. Unsere Stimmen waren schon ziemlich angeschlagen. Doch uns konnte man nicht halten. Während wir den Auftrag (Selfies mit berühmten Bernerbauten machen) erledigten, sammelten wir weiter. Viele Leute fragten, ob das Geld wirklich zu "Terre des hommes" kommen würde. Wir diskutierten viel mit den Leuten und

Es war früh am Morgen. Im Bus war es sehr stickig und eng. Die Sonne brach gerade durch die leichten Wolken hindurch, als wir am Bahnhof in Thun ankamen. Die Zugfahrt nach Bern verlief schnell und ohne Probleme. Nach kurzer Instruktion ging jede Gruppe ihrem Auftrag nach. Unser Team musste als erstes Geldsammeln gehen (Für „terre des hommes). Das ist eine Organisation, die für Kinderrechte kämpft. Wir teilten uns auf, da man in 2er Gruppen besser sammeln konnte. Es war sehr anstrengend. Der Bauchladen war gefüllt mit lauter Sachen (Brezel, Schoggi, Sugus und weiteres mehr...) Jedoch sammelte unsere Gruppe einen sehr guten Betrag von CHF 420.-. Danach war Mittagessen angesagt, denn solches sammeln gibt Hunger. Wir beschlossen in einen Subway zu gehen. Dies war sehr lecker. Wir verweilten dort ziemlich lange und vergassen dabei die Zeit, denn wir hatten noch einen Auftrag. Der lautete: 8 von 12 eingezeichnete Gebäude zu finden und als Beweis mit ihnen ein Selfie zu schiessen und es unserem Klassenlehrer (Herr Gottschalk) zu

hatten Erfolg dabei. Um 13 Uhr ging es weiter mit Singen. Wir mussten hohe Lieder durch Tiefere ersetzen, da unsere Stimmen nicht mehr im Stande waren die hohen Töne erklingen zu lassen. Doch wir hielten bis um 16 Uhr durch. Am Ende hatten wir ganze 3 Alu Dosen mit Geld gefüllt. Gemeinsam mit den anderen Schülerinnen und Schülern gingen wir auf die Polizeiwache. Dort hielten zwei Polizisten einen interessanten Vortrag über verschiedene Suchtmittel, wie zum Beispiel Heroin, LSD, Nikotin... Während ihrer Führung zeigten sie uns auch noch ihre Ausrüstung und das 24 - Stunden Gefängnis. Durch die vielen, spannenden, neuen Informationen vergingen die 4 Stunden wie im Fluge. Um 20 Uhr ging es wieder mit dem Zug nach Thun.

Die Stimme der Busansage reisst uns aus unseren Gedanken: „Nächster Halt Rägass“ Wir verabschiedeten uns von unseren Freunden, steigen aus und gehen glücklich aber erschöpft nach Hause.

Seraina & Simea, 9b

schicken. Die Lehrer amüsierten sich sehr über unsere tollen Bilder. Vor dem Bundeshaus war der nächste Treffpunkt. Dort tauschten wir die Gruppen. Diese Gruppen die am Morgen eine Organisation besucht haben durften jetzt sammeln gehen. PINTO, so hat die Organisation geheissen die unsere Gruppe besucht hat. PINTO steht für (Prävention, Intervention, Toleranz). Das ist eine Hilfsorganisation, die für alle Leute da ist, die ihre Hilfe benötigen, wenn sie nicht gerade die Polizei einschalten wollen. Die 2 Leute die uns begleiteten führten uns noch zu 4 Hotspots, dort wo es viel Arbeit für sie gibt. Es war ein sehr interessanter Nachmittag. Mit müden Beinen trotteten wir zur Polizei. Dort wurde uns von 2 Polizisten einen sehr spannender und informativer Vortrag geliefert. Nach diesem langen Tag waren alle sehr müde und erschöpft. Aber es war ein super Tag und hat sehr viel Spass gemacht.

Robin, 9b



Steuererklärung elektronisch ausfüllen – einfach, praktisch, sicher!

TaxMe Online

Am einfachsten füllen Sie Ihre Steuererklärung mit **TaxMe-Online** direkt im Internet aus. Eine Softwareinstallation auf Ihrem Computer ist dafür nicht nötig.

- Gehen Sie auf **www.taxme.ch** > **TaxMe-Online starten**
- Ihre Anmeldeinformationen finden Sie auf dem Brief zur Steuererklärung.
- Nutzen Sie im Vorjahr TaxMe-Online? Dann sind Stammdaten und wiederkehrende Angaben erfasst.
- Während dem Ausfüllen lassen sich auch die Vorjahresdaten öffnen.
- TaxMe-Online leitet Sie Schritt für Schritt durch die Steuererklärung.
- Sie können Ihre Arbeit jederzeit ohne Datenverlust unterbrechen und zu einem späteren Zeitpunkt weiterarbeiten.
- Sie brauchen nur diejenigen Bereiche auszufüllen, die aufgrund Ihrer persönlichen Angaben aktiv sind.
- Alle Überträge aus einzelnen Rubriken sowie auch die Berechnungen erfolgen automatisch.
- In Papierform reichen Sie lediglich die unterschriebene Freigabequittung ein. Erst mit dem Einlesen der Freigabequittung bei Ihrer Gemeinde werden die Daten bei der Steuerverwaltung des Kantons Bern registriert und zur Veranlagung freigegeben.



Hilfe beim Ausfüllen

Für **TaxMe-Online** gibt es **Demoversionen** zum Ausprobieren. Überzeugen Sie sich, wie einfach das Ausfüllen ist. Zudem hilft Ihnen der **Leitfaden** »Steuererklärung online ausfüllen leicht gemacht« beim Erfassen.

www.taxme.ch > **TaxMe-Online natürliche Personen**

TaxMe Online Tour

Nutzen Sie die kurzen **Videos**, die Ihnen verschiedene Themenbereiche von TaxMe-Online Schritt für Schritt erklären.

www.taxme.ch > **TaxMe-Online Tour**

- TaxMe-Online ist immer auf dem aktuellsten Stand.
- Die Datensicherheit ist dank **Datenverschlüsselung** gewährleistet.
- Sie können mit TaxMe-Online auch die Steuererklärung von juristischen Personen und Vereinen ausfüllen.

TaxMe Offline

Möchten Sie die Steuererklärung mit dem Computer ausfüllen, ohne mit dem Internet verbunden zu sein? Dann arbeiten Sie mit **TaxMe-Offline**. Vor dem Ausfüllen laden Sie die aktuelle Software lokal auf Ihren Computer. Ausdrucken, unterschreiben und einsenden. Programm-Aktualisierungen erfolgen automatisch, wenn Sie online sind und TaxMe-Offline starten. Ihre bereits erfassten Einträge werden selbstverständlich übernommen.

Haben Sie die Steuererklärung im Vorjahr bereits offline ausgefüllt und als **.tax-Datei** abgespeichert? Laden Sie Ihre Vorjahresdaten in die aktuelle Steuererklärung, indem Sie diese Datei öffnen.

Die Daten können Sie in TaxMe-Online importieren, falls Sie die Steuererklärung neu via Internet ausfüllen möchten.

Alle Informationen zur Steuererklärung und zu Steuern im Kanton Bern finden Sie unter **www.taxme.ch**

Flexibles Rentenalter - Beginn des Anspruchs auf eine Altersrente gültig ab 1. Januar 2016

Damit Sie Ihren Ruhestand gut vorbereiten können, geben wir Ihnen nachstehend die Bedingungen für den Anspruch auf eine Altersrente bekannt. Folgende Bedingungen müssen Sie erfüllen, wenn Sie im Verlauf des Jahres 2016 einen Rentenvorbezug beziehen wollen:

Frau			Mann		
geboren am	Vorbezug	Kürzung	geboren am	Vorbezug	Kürzung
01.12.1952 bis 30.11.1953	1 Jahr	6.8%	01.12.1951 bis 30.11.1952	1 Jahr	6.8%
01.12.1953 bis 30.11.1954	2 Jahre	13.6%	01.12.1952 bis 30.11.1953	2 Jahre	13.6%

Die Anmeldung sollte vor dem Anspruchsbeginn der Rente bei Ihrer **AHV-Zweigstelle** oder der **Ausgleichskasse**, bei welcher Sie oder Ihr Arbeitgeber angeschlossen sind, eingereicht werden:

- bei der ordentlichen Altersrente mindestens drei Monate vor Ihrem Geburtstag,
- bei einem Vorbezug **spätestens** am letzten Tag des Monats, in welchem Sie das entsprechende Altersjahr vollendet haben (64 oder 63 Jahre bei Männern, 63 oder 62 Jahre bei Frauen). Eine rückwirkende Anmeldung ist ausgeschlossen.

Wer die Rente vorbezieht, untersteht weiterhin der AHV/IV/EO-Beitragspflicht Männer bis zur Vollendung des 65. Altersjahres, und Frauen bis zur Vollendung des 64. Altersjahres. Eine rückwirkende Anmeldung ist ausgeschlossen.

Für die Berechnung und Auszahlung der vorbezogenen Altersrente ist jene Kasse zuständig, die vor dem Erreichen des Rentenalters die Beiträge entgegengenommen hat oder die Kasse, die Ihnen bereits eine Rente ausbezahlt (Invalidenrente oder Hinterlassenenrente). Verheiratete oder amtlich getrennte Personen, deren Ehegatte bereits rentenberechtigt ist, müssen sich bei jener Ausgleichskasse anmelden, welche die Rente des Ehegatten auszahlt.

Hinweis

Bevor Sie den Entscheid über einen Rentenvorbezug treffen, empfehlen wir Ihnen, sich über Ihren Anspruch auf eine Altersrente bei der 1. Säule (Ausgleichskassen), 2. Säule (Pensionskassen) und evtl. bei anderen Versicherern zu erkundigen. Jede Versicherung kann den Beginn des Altersrentenanspruchs verschieden regeln. Bitte beachten Sie ferner, dass während des Rentenvorbezugs keine Kinderrenten ausgerichtet werden. Für nähere Informationen empfehlen wir Ihnen das entsprechende Merkblatt **3.04 - Flexibles Rentenalter** zur Lektüre.



Ausgleichskasse des Kantons Bern

AHV/IV/EO-Beiträge für Nichterwerbstätige gültig ab 1. Januar 2016

Der Bundesrat hat beschlossen, den AHV/IV/EO-Mindestbeitrag der Nichterwerbstätigen auf CHF 478.00 (bis dahin : CHF 480.00) und den AHV/IV/EO-Höchstbeitrag auf CHF 23'900.00 pro Jahr zu senken (bis dahin : CHF 24'000.00).

Vermögen bzw. mit 20 multipliziertes jährliches Renteneinkommen	AHV/IV/EO-Jahresbeitrag	Zuschlag für je weitere CHF 50'000.00 Vermögen bzw. mit 20 multipliziertes jährliches Renteneinkommen
weniger als CHF 300'000.00	CHF 478.00	CHF -
CHF 300'000.00	CHF 512.50	CHF 102.50
CHF 1'750'000.00	CHF 3'485.00	CHF 153.75
CHF 8'400'000.00 und mehr	CHF 23'900.00	CHF -

Beitragspflicht

Wer muss Beiträge zahlen?

Alle Personen, die in der Schweiz einen unselbständigen oder selbständigen Erwerb ausüben oder ihren Wohnsitz hier haben, müssen AHV/IV/EO-Beiträge bezahlen.

2015 werden alle erwerbstätigen Personen mit Jahrgang 1997 beitragspflichtig.

Nichterwerbstätige sind ab 1. Januar des Jahres, das der Vollendung des 20. Altersjahres folgt, beitragspflichtig. Die Beitragspflicht endet am Ende des Monats an welchem Frauen das 64. und Männer das 65. Lebensjahr erreichen.

Auch Bezüger einer vorzeitigen Rente, ausgesteuerte Arbeitslose, Studierende, Kranke und Invalide, die keine Erwerbstätigkeit ausüben, müssen sich unverzüglich zur Bezahlung von AHV/IV/EO-Beiträgen bei der **AHV-Zweigstelle** ihres Wohnortes melden, um später in den Genuss einer ganzen AHV- oder IV-Rente zu kommen. Gleiches gilt für nichterwerbstätige Personen, deren Ehegatte erwerbstätig im Sinne der AHV ist und nicht mindestens CHF 960.00 Beiträge im Jahr bezahlt.

Beitragslücken können Rentenreduktionen nach sich ziehen.

Indem Sie die verschiedenen Rubriken im Menu "Beiträge" der Internetseite www.akbern.ch abrufen (Beiträge der Arbeitgebenden und Arbeitnehmenden, Beiträge der Selbständigerwerbenden usw.) können Sie zu präziseren Informationen zu Ihrer persönlichen Situation gelangen.

Verzicht auf Beitragserhebung bei kleinen Nebenerwerbseinkommen

Die Beiträge werden nur auf Verlangen des Versicherten erhoben, wenn das Einkommen aus einer selbständigen **Nebenerwerbstätigkeit** CHF 2'300.00 pro Jahr oder der massgebende Lohn aus einer Nebenerwerbstätigkeit CHF 2'300.00 pro Jahr und Arbeitgeber nicht übersteigt. Zu beachten ist, dass an Hausdienstpersonal privater Haushalte und an Personen, die im künstlerischen Bereich sind, ausbezahlte Löhne in jedem Fall beitragspflichtig bleiben.

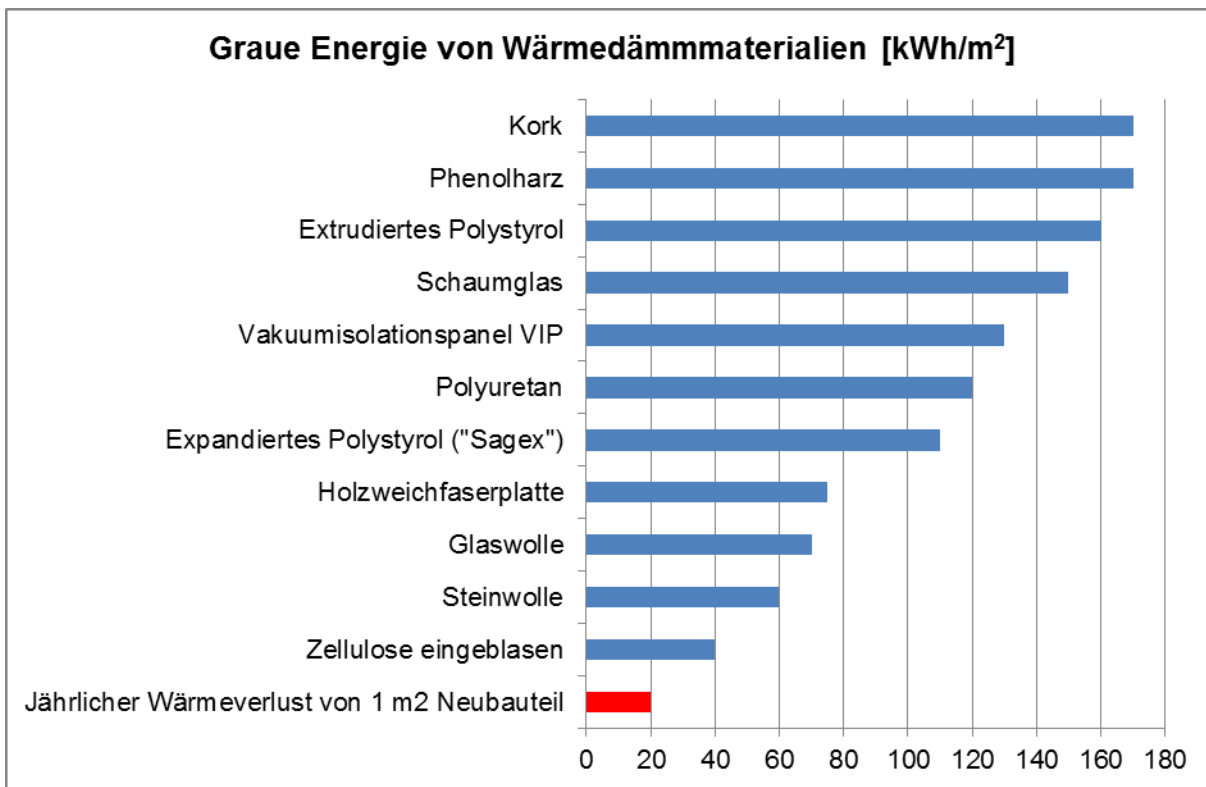
Graue Energie – versteckter Energiekonsum

Als graue Energie wird die Energiemenge bezeichnet, die für Herstellung, Transport, Lagerung, Verkauf und Entsorgung eines Produktes benötigt wird. Dabei werden auch alle Vorprodukte bis zur Rohstoffgewinnung berücksichtigt und der Energieeinsatz aller angewandten Produktionsprozesse addiert.

Sind zur Herstellung Maschinen oder Infrastruktur-Einrichtungen notwendig, wird auch der Energiebedarf für deren Herstellung und Instandhaltung anteilig in die „graue Energie“ des Endprodukts einbezogen. Graue Energie ist somit der indirekte Energiebedarf durch Kauf eines Konsumgutes, im Gegensatz zum direkten Energiebedarf bei dessen Benutzung. Produktion von 1 Tafel Schokolade 0.25 kWh, 1 Laptop 1'000 kWh, 1 Auto 30'000 kWh (entspricht dem Brennwert von 3'400 Litern Benzin).

Wärmedämmung

Welche Wärmedämmung benötigt am wenigsten Herstellungsenergie? Zelluloseflocken, ein Recyclingprodukt aus Altpapier. Sind Dämmstärken von 20 cm sinnvoll? Ja, 20 cm Wärmedämmung sind sinnvoll, die Herstellungsenergie ist in 2 bis 8 Jahren amortisiert, die weiteren 20 bis 40 Jahre Lebensdauer sind ein energetischer Gewinn.



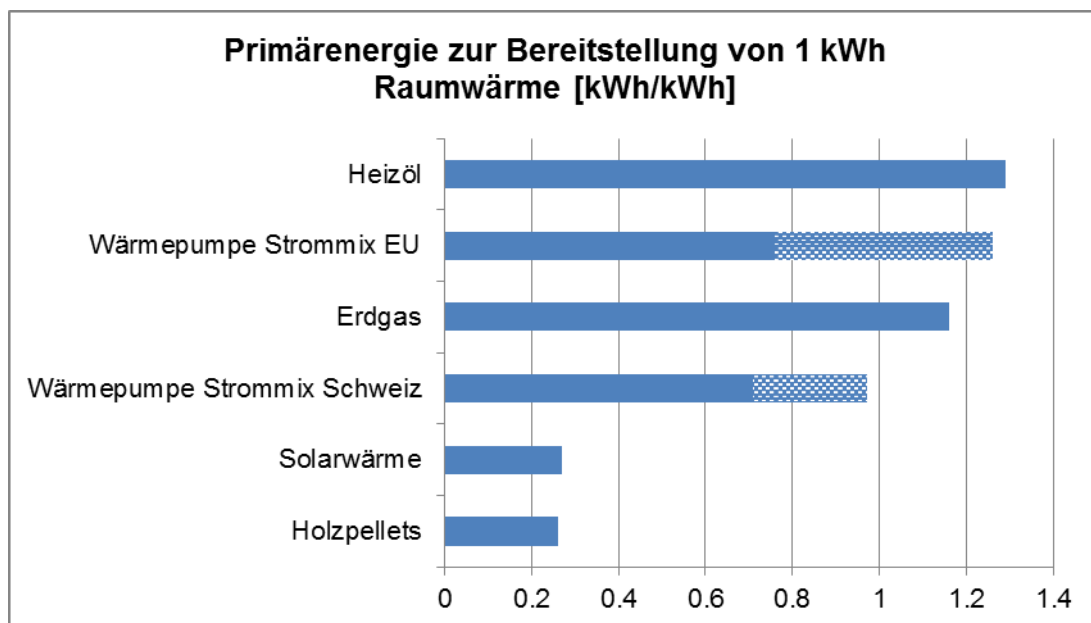
Für 1 m² Glaswolle mit der notwendigen Stärke für Neubauanforderungen müssen zur Herstellung 70 kWh nicht erneuerbare Energie aufgewendet werden.



energieschweiz

Raumwärme

Wärmepumpen gelten als zukunftsweisende Wärmesysteme. Schlechter Dämmstandard des Gebäudes und konventioneller Strom aus thermischen Grosskraftwerken zerstören die Gesamteffizienz von Wärmepumpen gründlich.

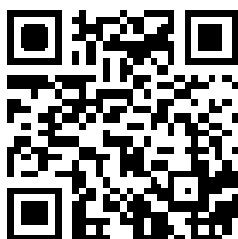


Um 1 kWh Raumwärme zu erzeugen, benötigen Wärmepumpen 0.70 bis 1.25 Teile nicht erneuerbare Energie (abhängig vom Gebäudestandard, Art der Wärmepumpe und dem Strommix).

Internet

www.treeze.ch

Berechnung von Energieaufwand, Treibhauseffekt und Umweltbelastung für Strommixe, Transporte und Fernwärme; Ökobilanzberichte



Graue Energie - was ist das? (YouTube-Video)

Energiefragen?

Regionale Energieberatung
Markus May / Marco Girardi / Roland Joss
Industriestrasse 6, 3607 Thun
033 225 22 90, info@regionale-energieberatung.ch
www.regionale-energieberatung.ch



**Redaktion Asudinger**

Stefan Gyger

stefangyger@bluewin.ch**Gemeindeverwaltung Öffnungszeiten**

Montag 13.30 - 17.00 Uhr

Dienstag 08.00 - 12.00 Uhr

und 13.30 - 18.00 Uhr

Mittwoch geschlossen

Donnerstag 08.00 - 12.00 Uhr

Freitag 08.00 - 12.00 Uhr

Kontakt Gemeindeverwaltung

Telefon 033 341 11 88

Fax 033 341 16 36

gemeinde@amsoldingen.ch**Office Turnhalle**

Telefon 033 341 16 45

Gemeindepräsident

Stefan Gyger

Telefon 033 341 19 93

Mobile 078 628 16 20

stefangyger@bluewin.ch**Gemeindeschreiber**

Simon Mani

s.mani@amsoldingen.ch**Finanzverwalter**

Paul Gasser

p.gasser@amsoldingen.ch**Gemeinderäte****Stefan Gyger:** Präsident, Präsidiales**Barbara Kipfer:** Vize-Präsidentin, Bildung**Monika Brunner:** Soziales**Niklaus Schwarz:** Finanzen**Florian Andrist:** Infrastruktur